

# Gemeinde Martfeld

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/009/17

über die Sitzung des Rates am 14.12.2017

Beginn: 19:25 Uhr  
Ende 21:30 Uhr  
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Hustedt

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Frau Marlies Plate

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Michael Albers  
Herr Pitt Brandstädter  
Herr Christoph Ferentschak  
Frau Merle Hoffmann  
Herr Klaus-Dieter Kasper  
Herr Torsten Kirstein  
Herr Heinrich Lackmann  
Herr Jürgen Lemke  
Herr Burckhard Radtke  
Herr Torsten Tobeck  
Frau Nicole Wolf  
Frau Krimhild Wulf

#### **Verwaltung**

Herr Bernd Bormann  
Frau Kim Holtorf

Herr Hannes Homfeld

### Abwesend:

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Ratsmitglieder.  
Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### Punkt 2:

#### **Einwohnerfragestunde**

Herr Splinter bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und der Verwaltung für die Straßenlaterne „Auf dem Neuen Lande“.

### Punkt 3:

#### **Richtlinie zur Wohnungsbauförderung in der Gemeinde Martfeld Verlängerung des Förderzeitraumes Vorlage: Ma-0024/17**

Frau Plate erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Radtke teilt mit, dass er dieses für eine sehr gute Maßnahme hält und dadurch die Attraktivität erhöht wird.

Der Rat beschließt:

Die, der Beschlussvorlage beigefügte, Richtlinie wird beschlossen. Im Haushaltsplan werden wiederum 15.000,00 € eingestellt.

**Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### Punkt 4:

#### **Förderung von Altimmobilien in der Gemeinde Martfeld Verlängerung der Förderrichtlinie Vorlage: Ma-0025/17**

Frau Plate erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat beschließt:

Die als Anlage beigefügte Richtlinie für den Erwerb von Altimmobilien in der Gemeinde Martfeld wird beschlossen. Im Haushaltsplan 2018 werden wiederum 10.000,00 € eingestellt.

**Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

## **Punkt 5:**

### **Weiteres Verfahren zum Bau eines Radweges nach Hustedt**

Herr Bormann teilt mit, dass er eine erfreuliche Nachricht hat. Der Zuwendungsbescheid für den Radweg Martfeld – Loge ist heute gekommen. Der Zuschuss beträgt 300.000 Euro, so dass die übrigen Kosten in Höhe von 500.000 Euro jeweils zur Hälfte von der Samtgemeinde und von der Gemeinde Martfeld getragen werden müsste.

Frau Plate teilt mit, dass ursprünglich geplant war, die Planungskosten für den Radweg Martfeld – Hustedt einzustellen.

Herr Kasper erklärt, dass dieses damals einstimmig beschlossen worden ist. Jetzt hat sich herausgestellt, dass die Kosten für Loge 2/3 höher werden, als ursprünglich geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Haushalt für das Jahr 2018 noch nicht bekannt, allerdings ist davon auszugehen dass Martfeld in Zukunft einen riesigen Berg an Schulden haben wird. Des Weiteren teilt er mit, dass die Verwaltung schon immer gesagt hat, dass die Gemeinde Martfeld sich beides nicht leisten kann. Bei jetziger Planung würde der Rat seiner Meinung nach nachlässig handeln. Vieles, was jetzt bekannt ist, war damals noch nicht bekannt.

Die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vertritt die Meinung, dass der Auftrag für die Planung des Radweges für ein Jahr geschoben werden soll. Dann ist u.a. auch der Stand des Haushalts bekannt.

Herr Tobeck führt aus, dass der Rat sich schon lange mit diesem Thema beschäftigt. Einen Planungsauftrag zu erteilen, mit dem Wissen, dass das Geld in den nächsten Jahren für einen Radweg nicht da ist, ist seiner Meinung nach nicht sinnvoll. Er vertritt die Meinung, dass das Geld erst ausgegeben werden soll, wenn die Umsetzung definitiv erfolgen wird. Des Weiteren sollte beachtet werden, dass der Radweg Martfeld – Hustedt erheblich teurer als der Radweg nach Loge sein wird, insbesondere mit dem Wissen, dass auf die Gemeinde noch erhebliche Ausgaben zukommen werden.

Herr Tobeck erklärt, dass er einer Planung für 66.000 Euro nicht zustimmen kann, wenn das Gesamtwohl der Gemeinde betrachtet wird. Er möchte den Planungsauftrag aufschieben, bis die finanzielle Lage der Gemeinde geklärt ist.

Herr Ferentschak schließt sich der Meinung von Herrn Tobeck an, weil die Gemeinde zurzeit zu viele Projekte hat, die finanziell noch nicht überschaubar sind.

Herr Radtke gibt zu bedenken, dass dieses Projekt schon vor einigen Jahren begonnen wurde und immer bekannt war, dass die Kosten sehr hoch sind. Ein Radweg wäre seiner Meinung nach für die bessere, auch ortsteilbezogene, Entwicklung Martfelds von großer Bedeutung. Er möchte gerne der Vergabe des Planungsauftrags zustimmen, weil auch aufgrund der Verkehrssicherheit gehandelt werden muss.

Frau Plate berichtet, dass es allen sehr schwer fällt, eine Entscheidung zu treffen und viele Diskussionen stattgefunden haben. Jeder hat sich sehr viel Mühe gegeben, aber im Moment sieht sie keine andere Möglichkeit, als den Planungsauftrag zu schieben.

Herr Albers gibt zu bedenken, dass er nicht verstehen kann, warum der Beschluss, der damals gefasst wurde, nun wieder geändert werden soll. Der damalige Beschluss wurde nicht unter Vorbehalt geschlossen. Er freut sich riesig, dass Loge genehmigt wurde und bedankt sich bei allen Beteiligten. Seiner Meinung nach müsste so ein Bescheid gefeiert werden. Er versteht nicht, dass jetzt immer gesagt wird, dass vieles nicht bekannt war. Aus dem Rathaus wurde immer gesagt, dass sich die Gemeinde das nicht leisten kann, aber trotzdem wurde der Beschluss gefasst. Sein Wunsch wäre gewesen, dieses damals schon abzulehnen.

Herr Albers führt weiterhin aus, dass im Arbeitskreis und im Rat die Prioritäten so beschlossen wurden und Hustedt auf die Nummer 1 verzichtet hat. Er geht davon aus, dass so ein Verzicht nicht wieder vorkommen wird, weil man sich auf den Rat nicht verlassen kann.

Die SPD möchte den Planungsauftrag erteilen und dann in einem Jahr gucken, wie der finanzielle Stand der Gemeinde ist. Die SPD-Fraktion ist bereit, in die Verschuldung zu gehen.

Herr Lackmann teilt mit, dass sich für ihn die finanzielle Situation der Gemeinde Martfeld ebenfalls geändert hat. Die Gemeinde hat zurzeit große Projekte vor sich und läuft Gefahr Millionen Euro an Schulden zu machen. Er kann das als Politiker nicht unterstützen. Seiner Meinung nach soll die Erteilung des Planungsauftrags geschoben werden. Man sollte erst gucken, wie der Haushalt aussieht und wie sich die anderen Projekte entwickeln.

Frau Wulf beantragt eine Bürgerfragestunde.

Frau Blome teilt mit, dass sie sehr enttäuscht über diese Aussagen ist.

Herr Wichelmann führt aus, dass er den Rat ein bisschen verstehen kann. Allerdings hätte man damals schon sagen können, dass man diese Entscheidung zu gegebener Zeit fällt.

Frau Plate erläutert, dass die Fördersumme bei einem Radwegebau höchstens 350.000 Euro beträgt, egal wie hoch die eigentlichen Kosten sind.

Frau Plate schließt die Bürgerfragestunde.

Der Rat der Gemeinde Martfeld lehnt mit 4 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen die Vergabe des Planungsauftrags für den Radweg Martfeld – Hustedt ab.

## **Punkt 6:** **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

## **Punkt 7:** **Anfragen und Anregungen**

**Punkt 7.1:**

**Preisgeld "Unser Dorf hat Zukunft"**

Frau Plate teilt mit, dass sie dem HVV mitgeteilt hat, dass der Verein das Preisgeld erhalten soll. Sie soll den Ratsmitgliedern den Dank des HVVs ausrichten.

**Punkt 7.2:**

**Arbeitskreise**

Frau Plate teilt mit, dass die beiden zu Beginn der Wahlperiode eingerichteten Arbeitskreise für ein Jahr eingestellt werden.

**Punkt 8:**

**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 8.1:**

**Pappeln am Mallenweg**

Herr Wichelmann teilt mit, dass beim Biotop am Mallenweg die Pappeln weit über die Straße hängen und beim Sturm sehr leicht abbrechen. Er bittet die Verwaltung dieses zu kontrollieren, insbesondere wegen der Schulwegsicherung.

**Punkt 8.2:**

**Gosse bei Matthias True**

Herr True teilt mit, dass in der Kurve die Gosse sehr tief abgesackt ist. Er bittet dieses entsprechend weiterzugeben.

Bürgermeisterin Plate bedankt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern und schließt die öffentliche Sitzung.

Bürgermeisterin Plate bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Die Bürgermeisterin

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin